



Kloster - Bote



2. Ausgabe Oktober 2011

Liebe Mitglieder und Freunde der Fördergemeinschaft,

nach längerer Pause nun die 2. Ausgabe des Kloster-Boten.
Herzlichen Dank für die netten und konstruktiven Rückmeldungen nach Versenden der 1. Ausgabe.

Wieder liegen ereignisreiche Monate hinter uns. Vom Bistumsfest in Mainz bis zum Tag des offenen Denkmals waren wir bei vielen Veranstaltungen aktiv. Eine kurze Zusammenfassung unserer vielfältigen Tätigkeiten seit April finden Sie im Folgenden.

Gerne möchte ich Sie einladen, sich mit redaktionellen Beiträgen am Klosterboten zu beteiligen. Hinweise und Anregungen nehmen wir gerne unter unserer email-Adresse info@foerdergemeinschaft-pfaffen-schwabenheim.de entgegen.

Inhalt

Einleitung	S. 1
25 Jahre Freundeskreis Burg Sponheim	S.1
Bistumsfest Mainz	S.2
Diavortrag	S.2
Klosterführung	S.3
Lautenkonzert	S.3
VG Weinfest	S.4
Jubiläum N. Theis	S.4
Klosterfest	S.5
Ehrenamtstag	S.5
Gregorianik Workshop	S.5
Tag des off. Denkmals	S.5
Konzert in Fürfeld	S.6
Helferfest	S.6
Blumenberg Consort	S.6
Vortrag St. Georg	S.7
Jakobspilgerweg	S.7
Hubertusmesse	S.7
Informationsreihe	S.8
Termine	S.8
Impressum	S.8

25 Jahre Freundeskreis Burg Sponheim e. V.

Am 8. Mai feierte der Freundeskreis Burg Sponheim e.V. sein 25-jähriges Bestehen. Als befreundeter, in der Denkmalpflege tätiger Verein waren wir eingeladen, mit den Mitgliedern das Jubiläum zu feiern und ein Grußwort zu sprechen.

Norbert Theis übermittelte unsere besten Wünsche und überreichte dem Vorsitzenden Rudolf Gräff das Bild der mittelalterlichen Klosteransicht sowie die Ehrennadel der Fördergemeinschaft. Es war ein gelungenes Fest. Wir wünschen dem Freundeskreis weiterhin alles Gute.



Bistumsfest in Mainz

Anlässlich seines 75. Geburtstages lud Kardinal Lehmann zum 3. Bistumsfest nach Mainz ein. Unter dem Motto „Gerufen in sein wunderbares Licht“ begann das Fest bei strahlendem Sonnenschein mit einem Gottesdienst auf dem Domplatz. 140 Gemeinden, Organisationen und Vereine waren mit Informationsständen vertreten. Wir hatten mit unserem Informationsstand einen hervorragenden Platz direkt neben der Bühne. So konnten wir viele Besucher über unsere Arbeit informieren.



Auch unser Förderwein- und Klosterbierstand war gut platziert. Nach wenigen Stunden mußte Nachschub besorgt werden.

Diavortrag Sonnenuhren am 17.05.2011

Im Rahmen der Vortragsreihe ‚Heimatkundliche Abende‘ gab es am 17. Mai 2011 einen Dia Vortrag zum Thema "Alte und neue Sonnenuhren in Rheinhessen" von Dr. Christoph Biermann ein.

Herr Dr. Biermann erläuterte mit eindrucksvollen Bildern im Refektorium der ehemaligen Klosteranlage Pfaffen-Schwabenheim die Schönheit und den Sinn der Sonnenuhren .

Sonnenuhren heute in Rheinhessen? Haben Sie denn einen Sinn? Diese Uhren gehen doch falsch, in Rheinhessen gehen sie etwa eine halbe Stunde nach. Noch schlimmer, es kommen noch jahreszeitliche Schwankungen um diesen Wert hinzu. Und im Sommer muss zusätzlich eine Stunde wegen der Sommerzeit hinzugezählt werden.

Und dennoch werden heute Sonnenuhren aufgestellt und bewundert wie der Sonnenuhrturm am Rheinufer in Bingen, der zur Landesgartenschau 2008 gebaut wurde und wohl vielen Menschen in unserer Region bekannt ist. Es gibt aber noch die eine oder andere Sonnenuhr, sei sie aus dem Mittelalter, dem Barock oder dem 19. und 20. Jahrhundert, die es wert ist, dass man auch dann einen Blick auf sie wirft, wenn die Sonne nicht scheint.



Kirchenführungen im Mai



Wie schon in den vergangenen Jahren ist das Kloster mit den angebotenen Kirchenführungen ein beliebtes Ausflugsziel. Im Mai 2011 besuchten der BMW-Club und eine Gruppe der IBM unser Kloster. Nach einer gemütlichen Kutschfahrt ging es nach der Kirchenbesichtigung zur Klosterbier-Probe auf den Sonnennhof.

Johannes Jendrek am 25.06.2011

Esther Dalm und Johannes Jendrek musizierten Lautenlieder aus der Renaissancezeit

AWAKE, SWEET LOVE

Die Verbindung von Stimme und Lautenspiel hat etwas Magisches. Besonders in der Renaissancezeit ließen sich die Menschen von dieser sinnlichen Mischung aus Gesang und Saitenklang verzaubern. Vor allem die Musik des berühmten englischen Lautenisten John Dowland (1563-1626) ist von einzigartiger

Zeitlosigkeit. Seine Lautenlieder sind voller melancholischer Schönheit und harmonischer und rhythmischer Raffinesse. Einige erreichten schon zu Dowlands Zeiten die Beliebtheit von Volksliedern. Die Laute, das klassische Begleitinstrument der Renaissancezeit, ist für die Stimme Dialogpartner und harmonische Stütze.

Esther Dalm, aus Bad Sobernheim, studierte Gesang und Elementare Musikpädagogik am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz. Bereits während des Studiums trat sie solistisch an Liederabenden, bei Kirchenkonzerten und in Oratorien auf. Nach Abschluss des Studiums folgten Fortbildungen in Gesang und Schauspiel.

Johannes Jendrek, aus Düsseldorf/Staudernheim, lernte als „Spätberufener“ zunächst klassische Gitarre und widmete sich dann seinen Lieblingsinstrumenten der Laute und Gambe. Er ist Partner in mehreren Gesangs- und Instrumentalgruppen.



24.06-27. 06 2011 Verbandsgemeindeweinfest



Mit einem großen Informationsstand beteiligte sich die Fördergemeinschaft am Markttreiben anlässlich des Verbandsgemeinde Weinfestes der VG Bad Kreuznach. Aufgebaut wurde bereits am Freitagmorgen. Bis Sonntagabend konnten sich die Weinfest-Gäste, bei einem Glas Klosterwein, über die Arbeit der Fördergemeinschaft informieren.

Zur Bereicherung des Festumzuges organisierte die Pferdepension Sonnenhof, der Reit- und Fahrsportverein Pfaffen-Schwabenheim und die Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler am Sonntag den 26.06.2011 einen historischen Kutschenkorso. Dabei konnten landwirtschaftliche Wagen sowie historische Kostüme bewundert werden



Benefizveranstaltung anlässlich des 50. Geburtstags von Norbert Theis am 23.07.2011



Am 23. Juli lud Norbert Theis, 1. Vorsitzender der Fördergemeinschaft, uns ein, sein Doppeljubiläum 50-Jahre Norbert Theis und 25-Jahre Maler- und Denkmalpflegewerkstätten Norbert Theis mit ihm zu feiern. Zum Zeichen seiner Verbundenheit mit Pfaffen-Schwabenheim und der Klosteranlage, stellte er die Feierlichkeit unter das Motto ‚Erhalten und Bewahren‘. Anstelle angedachter Geschenke wünschte er sich Spenden zu Gunsten der Fördergemeinschaft, die zur Erneuerung der Kirchenfenster verwendet werden.

Die Finanzierung der 5 Chorfenster ist gesichert und mit dem Zutun des Maler- und Denkmalpflegebetriebes Norbert Theis wird ein Volumen von ca 10.000 € verwirklicht. Über den Beginn der Sanierung und die Gestaltung werden wir zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

Mittelalterliches Klosterfest 2011

Zum 7. Mal feierte die Fördergemeinschaft in diesem Jahr das mittelalterliche Klosterfest. Am Freitagabend wurde zum ‚Großen Rittermahl‘ mit Kartoffelsuppe und Haxe geladen. Chnutz vom Hopfen und die Feuershow der Gruppe Tamburo Indiavolato bereicherten den Abend.



Schade, dass am Festsamstag nach dem feierlichen Einzug der Gruppen in das Lager starker Regen einsetzte, so dass am Nachmittag viele Programmpunkte buchstäblich ins Wasser fielen. Sonntags konnten die Besucher bei schönstem über den Markt stöbern und das vielfältige Programm genießen.

Ehrenamts –Tag in Simmern 19.08.2011



Mit einer kleinen Abordnung der Fördergemeinschaft waren wir mit unserem Informationsstand in Simmern auf dem Ehrenamtstag vertreten. In vielen interessanten Gesprächen konnten wir auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Das Interview mit dem 1. Vorsitzenden Norbert Theis wurde imSWR gesendet. Ehrengäste: Ministerpräsident Kurt Beck, Staatsministerin Eveline Lemke (siehe Bild) und Minister Jochen Harthoff.

Gregorianik Workshop 2011

JUSTUS UT PALMA FLOREBIT - der Gerechte wird blühen wie ein Baum -

Am 10. September 2011 fand unter der Leitung von Christoph Nikolaus Schröder (Heidelberg) der 4. Gregorianik-Workshop statt.

Es wurde ein neues Werk einstudiert, welches wir sicher bei einem der nächsten Konzerte hören können.



Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals am 12.09.2011 war ein voller Erfolg. Die engagierten Mitglieder der Fördergemeinschaft führten über mehrere Stunden viele interessierte Besucher durch die Kirche und die Klosteranlage.

Konzert in Fürfeld 19.09.2011



Die Choralschola ‚Chorale Augustiniense‘ hatte die Ehre das Konzert in der Kirche in Fürfeld mit gregorianischen Gesängen zu bereichern.

Helferfest am 30.09. 2011

Wieder haben wir in diesem Jahr die großen Veranstaltungen, die die Fördergemeinschaft organisiert bzw. an denen sie mitgewirkt hat, wie das Bistumsfest in Mainz, das Verbandsgemeinde Weinfest, das Klosterfest, den Ehrenamtstag in Simmern und den Tag des offenen Denkmals mit Ihrer/Eurer Hilfe gemeistert. Am 30. September haben wir das Helferfest auf dem Sonnenhof gefeiert. Hiermit nochmal ein herzliches Dankeschön auch an alle, die an diesem Tag nicht da sein konnten.

Danke

Blumenberg Consort Konzert 01. Oktober 2011 19:30 Uhr in der Klosterkirche

Dem Motto "Erhalten durch Unterhalten" folgend, veranstaltet die Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler Pfaffen-Schwabenheim e.V. in regelmäßigen Abständen Konzerte in der Klosterkirche in Pfaffen-Schwabenheim. Am Samstag den 01. Oktober 2011 spielte das **blumenberg consort** barocke Werke von Purcell, Krebs, Fasch, Biber, Roman



Das **blumenberg consort** ist eine Vereinigung gleich gesinnter, die sich nach Kräften zu Proben im kleinen Bördeort Blumenberg (in der Nähe von Magdeburg in Sachsen-Anhalt), aber auch im Konservatorium Georg Philipp Telemann in Magdeburg zu Kursen für Alte Musik im In- und Ausland zusammenfinden. Das Ensemble studiert jährlich Konzertprogramme ein, die dann im Rahmen von Benefizkonzerten öffentlich dargeboten werden. Darüber hinaus wird es gelegentlich zu Konzerten und musikalischen Umrahmungen von Festveranstaltungen eingeladen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 wird das **blumenberg consort** von dem Magdeburger Musikpädagogen und Musiker Helge Scholz, Dozent am Konservatorium Georg Philipp Telemann der Landeshauptstadt Magdeburg, betreut. Helge Scholz wirkt neben seiner hauptberuflichen Lehrtätigkeit in mehreren Kammerorchestern als Geiger und Bratscher mit, so u.a. im Mitteldeutschen Kammerorchester und dem Weimarer Barockensemble. Es ist die Freude am gemeinsamen Musizieren, die Ärzte, Mathematiker und Unternehmensberater zusammenführt. Dem Ensemble gehören sieben feste Mitglieder an, die im Magdeburger Brandenburg, im Rhein-Neckar Raum, sowie in Sandviken in Schweden zu Hause sind. Je nach Programmgestaltung wird die Stammbesetzung durch weitere Musiker aus dem persönlichen Netzwerk des Ensembles verstärkt.

Vortrag zu St. Georg

Zum Abschluss der diesjährigen Vortragsreihe gab es am 11. Oktober einen Vortrag über die Darstellung des Hl. Georgs in der bildenden Kunst.

Seit über 1700 Jahren gehört St. Georg vor allem in der Ostkirche zu den beliebtesten Heiligen. Aber auch die christianisierten Franken wählten ihn gerne zum Kirchenpatron. Dabei ist das Leben des Märtyrers fast ganz hinter der Legende vom Drachenkämpfer verschwunden, als der er in der bildenden Kunst am häufigsten dargestellt wird.



Privatdozent Dr. phil. habil. Udo Reinhardt gab im Rahmen eines Dia-Vortrages einen repräsentativen Überblick über die Darstellungen des Heiligen Georgs in den verschiedenen Stilepochen und berücksichtigte dabei auch Bildwerke unserer Heimat.

Jakobspilgerweg

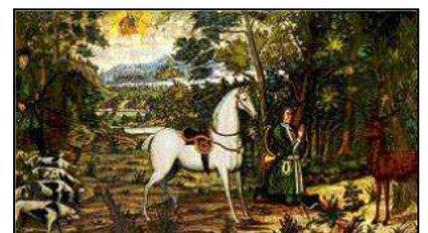
Auch Pfaffen-Schwabenheim bald am Jakobspilgerweg!

Die St.-Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz/Saarland e. V. hat in Kooperation mit der Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler drei Pilgerrouten durch das Nahetal erarbeitet, die nun in den nächsten 2-3 Jahren seitens der Behörden genehmigt und augeschildert werden sollen. Die 45,5 km lange Nordroute schließt in Bingen an das rheinhessische Pilger-Wegenetz an und verläuft auf dem "Sponheimer Weg" u. a. über Kloster Sponheim und Waldböckelheim nach Bad Sobernheim.

Die Routen Nahetal I (54 km) und Nahetal II (43,8 km) schließen in St. Johann an das rheinhessische Pilger-Wegenetz an und laufen über Pfaffen-Schwabenheim südlich an Bad Kreuznach vorbei. Nach einer Verzweigung treffen sich die Nahetalrouten beim Kloster Disibodenberg und führen dann ebenfalls nach Bad Sobernheim, von wo aus eine Nordroute über die alte Römerstraße und eine Südroute durch das Glantal weiterlaufen. Landrat Diel, dem das Projekt vor kurzem von der St.-Jakobusgesellschaft vorgestellt wurde, hat die Unterstützung seitens des Landkreises gerne zugesagt.

Ankündigung Hubertusmesse

Am **12. November 2011 um 18:30 Uhr** wird in der Klosterkirche eine Hubertusmesse von der Parforcehornbläsergruppe Sprendlingen gespielt werden. Anschliessend treffen wir uns, je nach Besucherzahl, im Dorfgemeinschaftshaus oder im Gasthof ‚Zum Kutscher‘ zum gemeinsamen Wildessen. Anmeldung bei Norbert Theis unter 06701-7877 oder info@foerdergemeinschaft-pfaffen-schwabenheim.de.



Informationsreihe Klosterkirche / Kloster

In den nächsten Ausgaben des Klosterboten werden Teile des Klosters bzw. Ausstattungsstücke der Klosterkirche und des Klosters beschrieben werden. Beginnen möchten wir in dieser Ausgabe mit dem Hochaltar.

Teil I Herkunft des Hochaltares in der Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheim

Dank der stilvergleichenden Forschungen von Prof. Dr. Arens von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz ist seit Jahrzehnten gesichert, dass die barocken Altäre in den katholischen Kirchen von Kirchberg, Ravengiersburg und Simmern aus der selben Werkstatt stammen.

Bisher war jedoch keine Zuweisung an eine bestimmte Werkstatt oder einen bestimmten Künstler möglich, da aufgrund der Koalitionskriege und der nachfolgenden Säkularisierung Archive aus vornapoleonischer Zeit nur noch lückenhaft erhalten sind.

In einem Dia-Vortrag, der für das Wittelsbach-Jahr 2013 angekündigt ist, wird unser Gründungsmitglied Gerald F. W. Müller der Frage nachgehen, ob auch der Pfaffen-Schwabenheimer Hochaltar von 1714 aus der selben Werkstatt kommt wie die von Prof. Dr. Arens verglichenen Altäre und anhand einer Entdeckung, die er in diesem Sommer in Hessen gemacht hat, eine Werkstattzuschreibung für alle Altäre vorschlagen.

Termine

12. November 2011	18:30 Uhr	Hubertusmesse – Klosterkirche
14. November 2011	20:00 Uhr	Complet- Klosterkirche, romanischer Chor
27. November 2011	18:00 Uhr	Adventskonzert- Klosterkirche

Redaktion:

Dr. Claudia Kaul, E-mail: ckaul@de.ibm.com,
Norbert Theis, E-mail: info@foerdergemeinschaft-pfaffen-schwabenheim.de

Anregungen, Wünsche und Kritik senden Sie bitte an

info@foerdergemeinschaft-pfaffen-schwabenheim.de

Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler
1. Vorsitzender Norbert Theis
Brühlstraße 6, 55546 Pfaffen-Schwabenheim
Tel.: 06701 7877 mobil: 0171 779 3572
www.foerdergemeinschaft-pfaffen-schwabenheim.de
info@foerdergemeinschaft-pfaffen-schwabenheim.de

